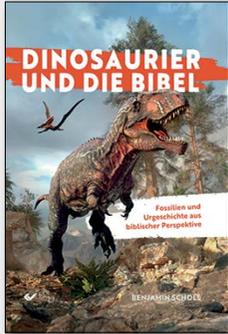


Benjamin Schöll

Unser neuestes Buch:

Made in Sachsen!

Dinosaurier und die Bibel



Fossilien und Urgeschichte aus biblischer Perspektive

Widersprechen die Forschungsergebnisse über Dinosaurier den Aussagen in Gottes Wort, der Bibel? Dieser Frage geht das vorliegende Buch auf den Grund: Angefangen beim Schöpfungsbericht bis hin zur Zukunft gemäß der Johannesoffenbarung werden biblische Aussagen

betrachtet und gewissenhaft in Bezug zu wissenschaftlichen Daten und Deutungen gesetzt. Eine Besonderheit ist die Vorstellung vieler Saurier aus Deutschland. Dieses Buch enthält 256 farbige und spektakulär bebilderte Seiten sowie kurze und einfach lesbare Texte. **24,90 Euro (D)**

Hans-Walter Euhus

3. Auflage 2024

Das vergessene Experiment

Ein Science-Fiction-Abenteuer für Kids und Teens



„Säugetier mit sechs Buchstaben?“ – „MENSCH!“

Annes Antwort entfesselt fast einen Streit in der Familie.

Weil es aber das richtige Lösungswort ist, gewinnt sie das Preisrätsel: Familienurlaub in einem Freizeitpark.

Später schickt sie ein mysteriöser Begleiter mit einer Zeitmaschine in das Paris des 19. Jahrhun-

derts, wo sie ein folgenschweres Experiment des weltberühmten Naturwissenschaftlers Louis Pasteur zur Entstehung des Lebens miterleben...

Hardcover, farbig, 120 S., 26 Abb., **9,95 Euro (D)**

Ao. Univ. Prof. Dr. Rupert Palme



ist Professor an der Veterinärmedizinischen Universität Wien. Er hat Veterinärmedizin studiert und 1997 seine Habilitation für Biochemie abgeschlossen. In der Forschung hat er zahlreiche Publikationen in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht – insbesondere im Bereich der Stressforschung bei Tieren. Im Jahr 1985 fand er zum lebendigen Glauben an Jesus Christus. Darüber hinaus engagiert er sich schon seit vielen Jahren im Leitungskreis der Studiengemeinschaft Wort und Wissen.

Prof. Dr. Uwe Aßmann



ist Professor für Software Engineering an der TU Dresden. Dabei forscht er u. a. im Model-Driven Robot Software Engineering, d. h. in der Schnittstelle von Software-Entwicklung und Robotik. Seinen Dokortitel erhielt er am Karlsruher Institut für Technologie im Bereich Computer Science. Er engagiert sich im Rahmen des Workshops „Bioinformatik“ bei der Studiengemeinschaft Wort und Wissen. Besonders interessiert ihn hierbei die Schnittstelle von Programmierung in der Informatik und in lebenden Zellen, da es hier ganz erstaunliche Übereinstimmungen gibt.

Geschäftsstelle:

Peter-Stein-Straße 4, D-72250 Freudenstadt,

Tel. 07441 / 5202705

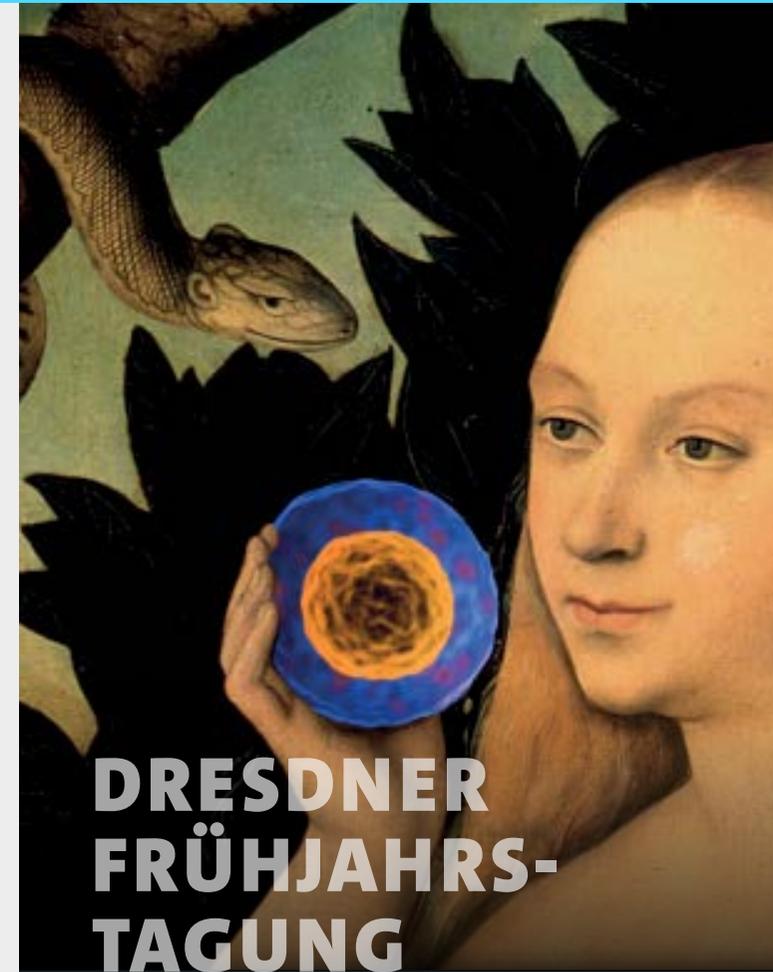
E-Mail: sg@wort-und-wissen.de

Internet: www.wort-und-wissen.org



W STUDIENGEMEINSCHAFT
W WORT UND WISSEN.

Wissenschaft in einer geschaffenen Welt



DRESDNER FRÜHJAHRSTAGUNG

Lasst uns Leben machen ...?

Leben = Zufall oder genial programmiert?

26. April 2025

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
„Forum Hoffnung“ • 01237 Dresden

Liebe Freunde und Mitglieder der Studiengemeinschaft Wort und Wissen,

hiermit möchte ich Sie herzlich zu unserer **40. Dresdner Frühjahrstagung** der Studiengemeinschaft Wort und Wissen am **26. April 2025** (09:30–18:00 Uhr) einladen mit dem Thema:

Lasst uns Leben machen ...?

Leben = Zufall oder genial programmiert?

Im Jahr 2025 haben wir zwei hochkarätige Wissenschaftler als Referenten, mit denen wir gemeinsam einen Blick auf die größten Rätsel der Lebewesen werfen wollen: Wie ist das Leben entstanden? Und woher kommt die geniale Programmierung, die wir im 21. Jahrhundert deutlicher denn je in allen Lebewesen entdecken?

Charles Darwin, der Begründer der Evolutionstheorie, war gegen Ende des 19. Jahrhunderts noch der Meinung, vielleicht sei das Leben einfach so von allein in einem „kleinen, warmen Tümpel“ entstanden. Doch was haben über 150 Jahre evolutionäre Lebensursprungsforschung seitdem erbracht? Wer hat heutzutage die stärkeren Argumente: Evolutions- oder Schöpfungslehre? Zwei Professoren, die eine reichhaltige Erfahrung in Softwareentwicklung bzw. analytischer Biochemie mitbringen, geben dazu ihre Einsichten aus Wissenschaft und Bibel weiter. Der Besuch dieser Tagung lohnt sich für alle, die auf der Suche nach Erklärungen zur Frage nach dem Ursprung des Lebens sind – sowohl für Christen als auch für solche, die noch auf der Suche nach tragfähigen Antworten sind.

Darüber hinaus informieren wir Sie über aktuelle Aspekte der Arbeit von Wort und Wissen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Fragen und laden Sie hiermit recht herzlich ein.

Im Auftrag der Studiengemeinschaft

Ihr Benjamin Scholl

Samstag, 26. April 2025

9:30 Uhr Prof. Dr. Rupert Palme:
**Von (Ur-)Suppen und Pizzas:
Fragen zur Entstehung des Lebens**

11:00 Uhr Prof. Dr. Uwe Aßmann:
**Sind wir metaprogrammiert? Erstaunliche
Parallelen zwischen
der Programmierung
von Zellen und von
Computerprogrammen**

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:45 Uhr Prof. Dr. Rupert Palme:
**„Wohlan, lasst uns Leben
machen“ Synthetische Biologie zwischen
Angst und Faszination**

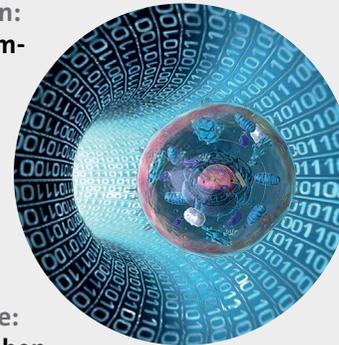
15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr Prof. Dr. Uwe Aßmann:
**Die zellulären
„Maschinen“
der Schöpfung
und ihre Baupläne**

17:00 Uhr **Abschließendes
Podiumsgespräch mit
den Referenten**

18:00 Uhr **Ende der Tagung**

Es ist jeweils eine Fragerunde eingeplant.



In den Pausen kann vom Angebot des **Büchertischs** Gebrauch gemacht werden; dafür und für die Spende für den Tagungsbeitrag empfiehlt sich das Mitbringen von Bargeld.



Der Tagungsort
Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Dresden:
Forum Hoffnung
Pirnaer Landstraße 4
01237 Dresden
<http://forum-hoffnung.de>

Der Tagungsort befindet sich im Südosten Dresdens.

Anreise mit dem Zug

Bis Haltepunkt Dresden-Dobritz, dann mit Linie 1 bis Haltestelle Prof.-Ricker-Straße. Alternativ über Dresden Hauptbahnhof.

... oder mit der Straßenbahn

Ab Dresden-Hbf mit Linie 3 bis Postplatz dann mit Linie 1 bis Prof.-Ricker-Straße.

Anmeldung

Wenn möglich bitte bis 16.04.2025 über:
<https://veranstaltungen.wort-und-wissen.org/rt-dresden/>
oder bei: Benjamin Scholl
Hilbersdorfer Str. 50, D–09131 Chemnitz
Telefon: +49 (0) 371 / 524 55 922
E-Mail: benjamin.scholl@wort-und-wissen.de



Die Kosten der Tagung werden durch eine freiwillige Spende gedeckt.

Skizze: Johannes Weiss

